

Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet

30. Bericht: 1969—1971

Von **Walter Wüst**

Die Berichtsjahre stehen im Zeichen verstärkter Maßnahmen zur Hege von Vögeln des Europa-Reservates. Vor allem unterstützte uns die Untere Naturschutzbehörde der Landeshauptstadt München in dankenswertester Weise. Herr Helmut KORNFÜHRER setzte beinahe ununterbrochen seine ganze Kraft ein. Machte er sich schon als regelmäßiger Beobachter und Beringer unentbehrlich, so war es allein seiner Initiative zu verdanken, daß die Münchner Berufsfeuerwehr in jedem der drei Jahre ein Seeschwalbenfloß zusammenbaute und im Westbecken verankerte, uns dadurch einen lange gehegten Wunsch erfüllend. Das erste Floß mit den Ausmaßen 3×4 m ließen wir auf die Ostseite des Tafelberges legen (24. 3. 1969). Es wurde im gleichen Jahr und in den folgenden die Kinderwiege eines Paares Lachmöwen. Zugleich brachte uns die Feuerwehr einen vorbereiteten „Fischadlerhorst“ in die Krone einer Pappel der Ostinsel. Ein Paar Turmfalken verteidigte ihn im April und Mai 1969. Der Wind hatte aber das Nistmaterial herausgeweht und dadurch den Brutkorb dem gedachten Zweck entfremdet. Heute ist er durch Stammausschläge eingewachsen. Das zweite Floß fand am 21. 4. 1970 im Silberweidenwald vor der 2. Insel seinen vorgesehenen Platz und war sofort erfolgreich (siehe unter Flußseeschwalbe). Am gleichen Tag half uns die Feuerwehr, zwei Waldkauzkästen und einen zweiten „Fischadlerhorst“, letzteren auf dem Keilberg, anzubringen. Das dritte Floß ließen wir am 7. 4. 1971 nahe der Kiesinsel im östlichen Westbecken vor Anker gehen. An dieser stürmischen Ecke scheiterte unser Experiment vorerst. KORNFÜHRER bemühte sich auch, das Westbecken durch Einpflanzen geeigneter Sträucher und Bäumchen vogelschützerisch auszugestalten. Unter anderem setzten wir Föhren, Cornus-Arten, Sanddorn und Ebereschen auf dem Tafelberg (z. B. 16. 4. 1969 und 11. 11. 1970). Die Ansiedlung von Nymphaea mißglückte ebenso wie der früher mit Nuphar unternommene Versuch, weil Schwimmvögel die Pflanzen vernichteten, ehe sich ein Bestand bilden konnte.

Abgesehen vom gelegentlichen unbefugten Eindringen von Leuten, denen Naturschutz fremd ist — am 7. 5. 1970 paddelte z. B. ein Mann mit zwei Kindern mit einem Schlauchboot in der Möwenkolonie umher — waren es Schießereien an den Fischteichen, die während der Brutzeit 1970 und 1971 die dort nistenden Enten ständig beunruhig-

ten. Wir mußten beim Bayernwerk vorstellig werden, um dem Treiben eines Fischmeisters ein Ende zu bereiten, der außerdem mit einheimischen und exotischen Enten handelte und zu diesem Zweck im Reservat am Birkenhof eine Farm unterhält. Ich bin den leitenden Herren der Verwaltung dafür sehr verbunden, daß sie einschritten und die Vordringlichkeit der Erfordernisse eines Europa-Reservates berücksichtigten.

Die „HEINRICH-SPRINGER-Hütte“ auf der 2. Insel mußte im September 1969 wegen Baufälligkeit gesperrt und schließlich abgerissen werden. Die Bauleitung sieht aber dankenswerterweise vor, an derselben Stelle wieder einen Beobachtungsturm zu errichten.

Die Weiterentwicklung der Vogelwelt des Ismaninger Teichgebietes nahm auch in diesen drei Jahren Formen an, die nicht vorausgesehen werden konnten und den Titel „Europa-Reservat“ gewiß rechtfertigen. An welchem Binnengewässer Mitteleuropas kann man dreieinhalbtausend Schnatterenten auf engem Raum versammelt sehen oder im Hochsommer gleichzeitig 33 000 Wasservögel (ohne Larolimikolen) innerhalb von knapp neun Quadratkilometern antreffen? Ich stelle hier die Schwimmvogelbestandsaufnahmen zusammen, die wir v. KROSICK und seinen Mitarbeitern KÖHLER, KORNFÜHRER und MODL verdanken. Sie zeigen nicht nur die für Münchner Verhältnisse unerhörten Wasservogelkonzentrationen, sondern auch die Leistung der Zähler.

Individuenzahlen der Schwimmvögel (Entenvögel, Bleiß- und Teichhühner, Lappen- und Seetaucher) im Europa-Reservat in den Jahren 1969 bis 1971.

Datum	Individuen	Datum	Individuen	Datum	Individuen	Ex. im Durchschnitt
11. 1. 1969	3 670	17. 1. 1970	3 087	16. 1. 1971	4 621	3 793
16. 2. 1969	5 123	14. 2. 1970	7 972	6./21. 2. 1971	10 100	7 732
15. 3. 1969	9 380	15. 3. 1970	8 420	13. 3. 1971	7 285	8 362
12. 4. 1969	8 113	11. 4. 1970	6 316	18. 4. 1971	9 058	7 829
17. 5. 1969	4 423	17. 5. 1970	4 912	15. 5. 1971	6 366	5 234
15. 6. 1969	11 413	14. 6. 1970	9 197	13. 6. 1971	10 848	10 486
7. 1969	25 266	19. 7. 1970	24 090	25. 7. 1971	33 039	27 564
18. 8. 1969	29 835	8. 1970	?	14./15. 8. 1971	32 312	31 074
20. 9. 1969	25 500	12. 9. 1970	17 005	11. 9. 1971	22 199	21 568
12. 10. 1969	22 972	17. 10. 1970	12 350	16. 10. 1971	21 633	18 985
15. 11. 1969	15 093	15. 11. 1970	13 314	6. 11. 1971	16 266	14 891
14. 12. 1969	5 910	19. 12. 1970	11 520	12. 12. 1971	12 110	9 847
Durchschnitt	13 892		12 438		15 486	13 939

Im August 1970 entstand eine nicht mehr zu schließende Lücke. Ich habe die vom August der Jahre 1969 und 1971 interpolierte Zahl von

31 074 Individuen eingesetzt, gewiß Flickwerk, aber für das Gesamtergebnis fast belanglos.

TESCH stellte für das Jahr 1970 die Greifvogelzahlen aus den Aufzeichnungen von 44 Begehungen zusammen. Beobachtete Arten: 11, Gesamtindividuenzahl 109, im Durchschnitt pro Exkursion 2,48 (im Jahre 1968 nach BEZZEL: 1,21). Demnach sieht es so aus, als habe sich die vor dem Jahr 1968 festgestellte stetige Abnahme der Greifvögel nicht mehr fortgesetzt, mindestens nicht mehr so kraß. Im einzelnen zeigt sich folgendes Bild:

Greifvogelart	Individuenzahl	% der beobachteten Individ. aller Arten	Individuen pro Exkursion	Vergleichszahl 1968 (BEZZEL Lit.Nr. 475)
Mäusebussard	36	33,02	0,82	0,39
Sperber	6	5,50	0,14	0,11
Habicht	2	1,83	0,05	0,00
Schwarzmilan	2	1,83	0,05	?
Rohrweihe	17	15,59	0,39	0,11
Kornweihe	5	4,59	0,11	0,00
Fischadler	10	9,17	0,23	0,05
Baumfalke	10	9,17	0,23	?
Wanderfalke	2	1,83	0,05	0,00
Merlin	1	0,92	0,02	?
Turmfalke	18	16,51	0,41	0,45

Auf 9 von den 44 Exkursionen des Jahres 1970 (ca. 20 %) wurden keine Greifvögel beobachtet.

Aus dem folgenden genaueren Beobachtungsmaterial kann man ersehen, welche Haupt- und Nebenakteure dieses zusammengetragen haben, wie gut sich die Zusammenarbeit und das „Hüttenbuch“ bewährten. Diese Zusammenarbeit war auch für den Schutz des Reservates vor böswilligen oder gedanken- und rücksichtslosen Menschen nützlich, ja notwendig. So blieb das Ismaninger Teichgebiet trotz mancher Eingriffe, vor denen wir warnten, einigermaßen heil. Mit Genugtuung und oft zu unserer freudigen Überraschung erlebten wir, wie es sich, besonders bei Anatiden, immer weiter „herumspricht“, daß hier ein Platz ist, wo der beinahe allgegenwärtige Jagddruck fehlt, wo die Inseln und Ufer noch still daliegen und das Wasser nur vom Wind gekräuselt wird.

Mein ausdrücklicher Dank gilt den bewährten Zählern, vor allem Herrn von KROSICK, den Beringern, den tätigen Schützern, Herrn TESCH für zuvorkommende Hilfe bei Führungen der Zoologiestudenten, der Volkshochschule usw., dem BAYERNWERK für seine unentbehrliche Unterstützung und sein Eingehen auf unsere oft unbequemen Anliegen und meinen vielen übrigen teils unten erwähnten, teils un-

genannten Mitarbeitern. Was sie zusammentragen, ist in der folgenden Darstellung natürlich nur grob zusammengefaßt und harrt der wissenschaftlichen Analyse. Aber auch das in den Berichten schon veröffentlichte Material bildet bereits einen gewichtigen Teil der Annalen unserer nunmehr fünfundsiebzigjährigen Gesellschaft. Die 30 Berichte erstrecken sich jetzt immerhin auf einen Zeitraum von über 42 Jahren und dokumentieren die Entwicklung des Reservates von den ersten Anfängen an.

Spezielle Chronik

Die für das Gebiet neuen Arten

265. Berghänfling, *Carduelis flavirostris* (L.): Mindestens von 8. 11. 1969 bis 14. 2. 1970 verweilten 2 Ex., wohl ♂♀, auf dem Süddamm beiderseits des Querdamms, länger als ein Vierteljahr also auf einer Weglänge von wenigen hundert Metern (v. KROSICK, KORNFÜHRER, FRANZ MEIER, MODL, SCHUBERT, TESCH u. a.).

266. Zippammer, *Emberiza cia* L.: KONIETZKI beobachtete am 6. 5. 1970 ein ♂ am Querdamm aus geringer Entfernung.

Ergänzende Beobachtungen zur Avifauna des Gebietes

Prachttäucher, *Gavia arctica*: 1. 11. 1971 ein Ex. im westlichen Westbecken (MODL).

Sterntäucher, *Gavia stellata*: 4. 1. 1970 ein Ex. (KLAUS BRÜNER).

Haubentäucher, *Podiceps cristatus*: Im Jahre 1969 waren 4 Paare in den Fischteichen, hatten aber keinen Bruterfolg. Im Vorklärteich führte jedoch am 2. 8. 1969 ein ♂♀ fast erwachsene pulli. 1970 und 1971 waren je 5 Familien mit Jungen in den Fischteichen (v. KROSICK).

Rothalstäucher, *Podiceps griseigena*: Im 8. (bis 5 Ex.), 9. (bis 2 Ex.) und 11. 1969 (1 Ex.), am 26. 4. 1970 (♂♀) sowie im 5. (bis 3 Ex.), 6. bis 9. (je 1 Ex.) 1971 festgestellt (EINHELLINGER, KORNFÜHRER, v. KROSICK, MODL, Verf.).

Schwarzhalstäucher, *Podiceps nigricollis*: Im Jahre 1969 brütete die Art zwar, z. B. ein ♂♀ im Fischteich K 3/9 am 5. 7. (v. KROSICK), doch zeigten sich keine pulli. 1970 hatten von mindestens 6 Paaren wenigstens 4 Bruterfolge, 1971 nur 2, obwohl KORNFÜHRER allein in der Möwenkolonie 4 Gelege gefunden hatte. Zur Mauserzeit

verweilten wieder beträchtliche Mengen z. B. am 18. 8. 1969 474 Ex. (v. KROSIGK), Ende Juli 1970 mehr als 230 ad. und juv. (S. SCHUSTER, v. WICHT) und am 25. 7. 1971 459 Ex. (v. KROSIGK), während gleichzeitig noch 2 Paare mit den Nestern beschäftigt waren.

K o r m o r a n, *Phalacrocorax carbo*:

Monatliche Bestandsmaxima 1969 bis 1971

	Jahr 1969	1970	1971	Durchschnitt der 3 Jahre
Monat				
1.	0	0	1	0,3
2.	1	1	0	0,7
3.	11	15	14	13,3
4.	ca. 20	15	7	14,0
5.	3	7	2	4,0
6.	2	3	1	2,0
7.	5	?	2	2,3
8.	5	24	8	12,3
9.	7	17	11	11,7
10.	7	52	36	31,7
11.	19	7—8	6	11,0
12.	2	5	2	3,0
Durschnitt der 12 Monatsmaxima	6,8	12,3	7,5	8,9

Vergleicht man den Abzug der Kormorane aus der Brutkolonie an den Boddengewässern zwischen der Insel Rügen und dem mecklenburgischen Festland, so fällt die Ähnlichkeit mit dem durch Jahrzehnte genau erfaßten Verweilrhythmus im Ismaninger Teichgebiet auf. Nach W. BERGER zieht ein Teil der mecklenburgischen Kormorane schon im September und Anfang Oktober südwärts. Die meisten folgen in der zweiten Oktoberhälfte und im November. Die Wiederfunde in Mecklenburg beringter Kormorane stammen hauptsächlich aus dem östlichen Mittelmeer (TH. HURTIG in *Natur und Museum* 1971, p. 481—492). Das alles spricht dafür, daß die Ismaninger Kormorane im Herbst von Norden und nicht von Osten hierher gelangen.

Purpurreiher, *Ardea purpurea*: Im Jahre 1969 keine Beobachtung. Am 10. 5. 1970 flog ein ad. Ex. unstedet umher, am 14. 5. 1970 sah SCHUBERT 1 ♂♀ balzen und am 16. 5. 1970 fand TESCH ein ausgefressenes Ei auf dem Süddamm des Westbeckens. Ein Paar hat also, von uns beinahe unbemerkt, zu brüten versucht, was früher nie festgestellt wurde. Nach dem 18. 5. 1970 ließ sich aber kein Purpurreiher mehr blicken bis zum 22. 5. 1971 (v. KROSIGK). Dies blieb die einzige Beobachtung im Jahre 1971.

Graureiher, *Ardea cinerea*:

Monatliche Bestandsmaxima 1969 bis 1971

	Jahr 1969	1970	1971	Durchschnitt der 3 Jahre
Monat.				
1.	16	17	9	14,0
2.	20	10	12	14,0
3.	17	11	6	11,3
4.	7	5	8	6,7
5.	6	9	7	7,3
6.	9	5	3	5,7
7.	13	7	24	13,7
8.	34	22	42	32,7
9.	32	41	61	43,7
10.	36	27	42	35,0
11.	22	13	27	20,7
12.	11	9	20	13,3
Durchschnitt der 12 Monatsmaxima	18,6	14,7	21,8	18,3

Seidenreiher, *Egretta garzetta*: Am 26. und 27. 6. 1971 beobachteten wir ein Ex. im westlichen Westbecken.

Silberreiher, *Casmerodius albus*: 19. 9. 1971 ein Ex. (SCHUBERT) und 3. 10. 1971 2 Ex. (KORNFÜHRER, TANNERT, v. TSURIKOV).

Nachtreiher, *Nycticorax nycticorax*: 22. 5. bis 26. 6. 1969 ein immat. Ex., 14. 9. 1969 ein ad. (BEHMANN); 26. 5. 1970 ein juv. (BEZZEL, GREITHER), 12. 6. 1970 ein ad. (KORNFÜHRER), 15. bis 24. 8. 1970 ein (ad.) Ex. (KÖHLER); 9./10. 7. 1971 2 ad. Ex. in der Lachmöwenkolonie (KORNFÜHRER).

Große Rohrdommel, *Botaurus stellaris*: 29. 5. (TANNERT) und 28. 11. 1970 (v. KROSIGK) je ein Ex.; 9. 7. 1971 ein ♂ (HERZOG, AMON).

Stockente, *Anas platyrhynchos*: v. KROSIGK notierte an führenden ♀ im Jahre 1969 50, 1970 55 und 1971 45. An neuen Höchstzahlen ermittelte er am 15. 11. 1969 6980 Ex., am 15. 11. 1970 8223 Ex. und am 12. 12. 1971 7839 Ex.

Krickente, *Anas crecca*: Im Jahr 1969 führten mindestens 3 ♀ Junge (KÖHLER, TRAWNIK); 1970 brüteten wenigstens 2 ♀ (KORNFÜHRER, KÖHLER); 1971 wurden weder Gelege noch pulli bemerkt.

Schnatterente, *Anas strepera*: Brütet in drei- bis mehr als vierfacher Menge wie die Stockente. v. KROSIGK zählte im Jahr 1969 170, 1970 235 und 1971 200 führende ♀. Als neue absolute Maxima notierte er am 20. 9. 1969 2983 Ex., am 13. 10. 1969 immer noch 2823 Ex. und am 11. 9. 1971 sogar 3554 Ex.

Spießente, *Anas acuta*: immer wieder vereinzelt auch zur Brutzeit anwesend. Am 25. 9. 1971 sah v. KROSIGK ein bunt beringtes

Ex. (rechts oben Al, drunter blau). Es stammte wohl von Seewiesen.

Löffelente, *Anas clypeata*: Im Jahr 1969 mindestens 6 Brutpaare, 1970 wenigstens ein erfolgreiches Brutpaar. 1971 führte am 27. 6. ein ♀ 6 pulli (JACOBY, KÖHLER, KORNFÜHRER, v. KROSIGK, S. SCHUSTER, v. WICHT). Am 3. 10. 1970 zählte KORNFÜHRER 873 Ex., überwiegend ♂, im Windschatten der Kiesinsel.

Kolbenente, *Netta rufina*:

	1969	1970	1971
Ankunft der ersten Ex.	2. 2. 2♂ 1♀ (JANICH)	22. 2. ♂♀	6. 2. ♂♀
Zahl führender ♀♀	16	mind. 10	14
Maxima	20. 9. 787 (v. Kr.)	19. 7. 599 (v. Kr.)	14./15. 8. 646 (v. KROSIGK)
Letzte im Jahr	14. 12. 1♀ (v. Kr.)	25. 10. 1♂	16. 10. noch 170 Ex. (v. Kr.) und 24. 10. 1♂ (TESCH)

Reiherente, *Aythya fuligula*: Nach der Zählung führender ♀ gab VON KROSIGK folgende Mengen von Brutpaaren an: Im Jahr 1969 420, 1970 480 und 1971 600. Eine solche Rekorddichte hat noch keine Anatide des Reservates erreicht. Am 27./30. 7. 1970 notierten S. SCHUSTER und v. WICHT ♀ mit 39 und 37 gleichgroßen Jungen. Außerdem ermittelte v. KROSIGK neue Höchstzahlen verweilender Reiherenten, als Frühjahrsmaximum am 15. 3. 1969 5045 Ex., als Maxima der Mauserstation am 18. 8. 1969 8404 Ex. und am 14./15. 8. 1971 sogar 10 336 Ex. Am 24. 10. 1970 sah ich ein hypochromatisches, beigefarbenes ♀ mit einem normalen ♂ im Werkkanal schwimmen.

Tafelente, *Aythya ferina*: Die Zahl der Junge führenden ♀ ging von 120 im Jahre 1969 auf 80 im Jahre 1970 zurück, erhöhte sich aber 1971 stärker als bei der Reiherente auf 225, erreichte dennoch nur 38 % des einmaligen Reiherentenbrutbestandes. JACOBY, KNÖTZSCH, S. SCHUSTER und v. WICHT schätzten am 25./26. 7. 1969 den Mauserbestand auf mindestens 20 000 Ex. Am 27./30. 7. 1970 waren es „nur“ etwa 14 000 Mausererpel (S. SCHUSTER, v. WICHT). Am 25. 7. 1971 zählte v. KROSIGK 16 992 Ex.

Bastard Reiher- × Tafelente, *Aythya fuligula* × *ferina*: Je 1 ♂ am 7. 6. 1969 (v. KROSIGK), 25. 4. 1970 (Verf.) und 22. 5. 1971 (v. KROSIGK) beobachtet.

Samtente, *Melanitta fusca*: 6. 2. 1971 ein ♂ im Speichersee beim Querdamm (BUCHER, NISL).

Trauerente, *Melanitta nigra*: 16. 10. 1971 3 „♀“ (KÖHLER, KORNFÜHRER).

Eiderente, *Somateria mollissima*: 16. 9. 1969 ein ♂ im westli-

chen Westbecken einfallend (ADAM). 7. 11. 1970 ein ♂ juv. im Werkkanal (v. KROSIGK).

Brandente, *Tadorna tadorna*: 22. 2. bis 15. 6. 1969 ein ♂♀, dann nur noch ein ♂ bis 2. 11., 7. 11. 2 Ex. (HAUSMANN), 15. bis 22. 11. 1969 1 ♂ 2 ♀. Im Jahre 1970 wurden nur einmal Brandenten festgestellt und zwar 5 Ex. am 17. 10. (v. KROSIGK). Von 31. 7. bis 13. 12. 1971 hielten sich wieder meist 2 Ex. (in der ersten Augushälfte dreimal nur ein Ex. notiert) im Speichersee auf, von denen ein Ex. (♂?) beidseitig beringt war (v. KROSIGK, DASSOW, KAISER).

Rostgans, *Casarca ferruginea*: Einen Monat lang, mindestens von 30. 8. bis 24. 9. 1969 belebten 4 Ex. den Speichersee und die Fischteiche.

Graugans, *Anser anser*: 18. 1. 1969 ein krankes Ex. im Werkkanal am E-Werk (BERNECKER, v. KROSIGK), 9. 3. 1969 ein Ex. (H. und G. ALSLEBEN). Im Jahr 1970 wurden von Mitte 2. bis gegen Ende 5. ständig 1 bis 6, 1971 von Ende 2. bis Ende 5. 1 bis 7 Ex. gesehen und gehört. Offenbar ist die anthropogene Grauganspopulation des Raumes um München nunmehr auf das Ismaninger Teichgebiet als möglichen Brutplatz aufmerksam geworden.

Saatgans, *Anser fabalis*: 1969 nicht beobachtet. 1970 am 17. 10. 2 Ex. (v. KROSIGK), 24. 10. und 14. 11. 7 Ex. (v. KROSIGK, FRANZ MEIER, Verf.). 1971: 2. 10. bis 23. 10. 2 Ex., dazwischen am 16. 10. 14 (12+2) Ex. und von 11. bis 31. 12. 8 Ex (FRÖHLICH, MODL, KORNFÜHRER, v. KROSIGK, KÜHNEL, SCHUBERT, TEMPEL, TRAWNIK, TESCH, Verf.).

Kanadagans, *Branta canadensis*: 3. 5. 1969 ein ♂♀ (BEHMANN); 9. 4. bis 24. 4. 1970 ein auf Höckerschwan geprägtes Ex. (KONIETZKI, v. KROSIGK, TESCH, ZEININGER).

Höckerschwan, *Cygnus olor*:

Monatliche Bestandsmaxima 1969 bis 1971

Monat	Jahr 1969	1970	1971	Durchschnitt der 3 Jahre
1.	7	4	1	4,0
2.	8	38	30	25,3
3.	57	39	22	39,3
4.	42	29	72	47,7
5.	89	50	57	65,3
6.	116	86	101	101,0
7.	214	ca. 140	149	167,7
8.	213	125	176	171,3
9.	189	120	95	134,7
10.	188	64	101	117,7
11.	47	2	65	38,0
12.	11	10	11	10,7
Durchschnitt der 12 Monatsmaxima	98,4	58,9	73,3	76,9

Es brüteten im Jahre 1969 16 (davon 7 erfolgreich) und 1971 15 Paare (davon 3 erfolgreich). Auch 1970 hatten nur 2 Paare Bruterfolg (v. KROSIGK, KONIETZKI). Lenkungsmaßnahmen waren aus verschiedenen Gründen zweckmäßig. Die Brutschwäne griffen Enten (ad. und pull.) an, vor allem Kolbenenten. Ein ad. Ex. führte am 27. 8. (1970) in den Fischteichen noch pulli, die erst so groß wie Stockenten waren (MODL).

S i n g s c h w a n , *Cygnus cygnus*: Am 18. 10. 1969 um 9.15 h überflogen 5 Ex. sehr tief den Speichersee in südöstlicher Richtung (BEHMANN). Am 24. 1. 1970 zeigte sich ein Ex. im westlichen Westbecken (v. KROSIGK, HAUSMANN).

S t e i n a d l e r , *Aquila chrysaetos*: Am 12. 1. 1969 flog ein dreißigjähriges Ex., offenbar der nordosteuropäischen Rasse chrysaetos (Goldalder) vom Tafelberg zur Westinsel und wurde dann von einem Hubschrauber in Richtung Ostbecken vertrieben (ADAM).

H a b i c h t , *Accipiter gentilis*: Aus drei Jahren liegen nur fünf Feststellungen einzelner Tiere vor: 2. 2. 1969 (BUCHER), 4. 1. 1970 (♀, FRANZ MEIER), 25. 2. 1970 (TESCH), 28. 8. 1970 (♂ juv., ZEININGER) und 11. 5. 1971 (KONIETZKI).

S c h w a r z m i l a n , *Milvus migrans*: Immer noch alljährlicher Gast zur Brutzeit, ohne daß der Horst bekannt geworden wäre. Neuerdings auch im März festgestellt: 7. 3. und 31. 3. 1970 je ein Ex. (v. KROSIGK, TESCH).

S e e a d l e r , *Haliaeetus albicilla*: 15. bis 22. 2. 1969 ein ad. Ex. (viele Beobachter); 10. bis 24. 1. 1970 ein Ex. (v. KROSIGK), 8. 2. 1970 4 Ex., darunter ein ad. (MODL); 14. 1. bis 6. 2. 1971 ein ad. Ex. (viele Beobachter). Am 22. 2. 1969 schlug das etwa fünfjährige Ex. ein Bleßhuhn.

R o h r w e i h e , *Circus aeruginosus*: 1969 bis 1971 jeweils während der Brutzeit wenigstens ein ♂♀ im Gebiet. 1970 und 1971, vielleicht auch schon 1969 waren mindestens Versuche zu horsten wahrscheinlich. Am 5. (RAUBER) und 9. 4. 1970 (ZEININGER) zeigten sich gleichzeitig 9 Ex.

K o r n w e i h e , *Circus cyaneus*: 28. 12. 1969 3 ♂ 3 „♀“ beim Tafelberg (FRANZ MEIER).

F i s c h a d l e r , *Pandion haliaetus*: Immer wieder auch zur Horstzeit anwesend z. B. 17. 5. 1970, 4. und 22. 5. 1971 (Verf., HERZOG u. a.).

W a n d e r f a l k e , *Falco peregrinus*: Je ein Ex. zweimal im Mai 1969, zweimal im August 1969, einmal im September 1969, einmal im Oktober 1969, einmal im Dezember 1969; einmal im Mai 1970, fünf Daten zwischen 30. 10. und 14. 11. 1970; ein juv. am 9. und 12. 10. 1971 (BAATH, BEHMANN, BERNECKER, COMANNS, HAUSMANN, KORNFÜHRER, v. KROSIGK, KURTH, MODL, RAUBER, TESCH, Verf. u. a.).

R o t f u ß f a l k e , *Falco vespertinus*: 24. 8. 1969 ein ♂ (BEHMANN); 28. 5. 1970 ein ♀ (STAUDINGER); 4. 5. 1971 ein ♂♀ + ein ♀ Chironomiden jagend und fressend (KORNFÜHRER, Verf.), 5. 5. 1971 4 Ex., dar-

unter 2 ♂ 1 ♀ (Verf.), 7. 5. 1971 ein ♂ (Ehepaar SUDECK, TESCH), 9. 5. 1971 ein ♂ (Ehepaar HERZOG, TESCH). Nachtrag: Am 12. 5. 1963 sah HANS KLEBER ein ♂.

Kleines Sumpfhuhn, *Porzana porzana*: Am 10. 7. 1970 fing KORNFÜHRER ein ♂ ad.

Bleßhuhn, *Fulica atra*: v. KROSIGKs Zählung ergab am 20. 9. 1969 8316 Ex. und am 12. 10. 1969 8200 Ex. Die Zahl der Nester betrug im Jahre 1969 180 und 1971 165 (v. KROSIGK).

Austernfischer, *Haematopus ostralegus*: 14. 8. 1970 6 Ex. auf dem Seeschwalbenfloß am Silberweidenwald bei der Gefiederpflege beobachtet. Der Trupp flog um 16.55 h nach Osten ab (MODL, LIEBHARD).

Sandregenpfeifer, *Charadrius hiaticula*: Noch am 7. 11. (1970) 2 Ex. anwesend (v. KROSIGK).

Steinwälzer, *Arenaria interpres*: Im Jahre 1969 je ein Ex. am 26. 4., 17. 5., 15. 8., 24. 8., 20. 9. und 3. 10. (BEHMANN, BERNECKER, FRÖHLICH, KÖHLER, KONIETZKI, v. KROSIGK, TRAWNIK). Am 18. 5. 1971 beobachtete STRÄUSSL ein Ex. (Brutkleid).

Doppelschnepfe, *Gallinago media*: 27. 5. 1969 ein Ex. fünfmal aufgejagt (BERNECKER).

Waldschnepfe, *Scolopax rusticola*: 4. 9. 1969 am Süddamm 2 Ex. fliegend (KONIETZKI), 10. 9. 1969 ein Ex. auf dem Tafelberg (ADAM) und 14. 9. 1969 ein Ex. beobachtet (BEHMANN).

Großer Brachvogel, *Numenius arquata*: Am 19. 12. 1970 zählte v. KROSIGK am Fischteich K3/8 noch 110 Ex.

Uferschnepfe, *Limosa limosa*: Bereits am 22. 2. 1970 ein Ex. (HERZOG).

Bruchwasserläufer, *Tringa glareola*: Am 7. 11. 1970 noch ein Ex. im Reservat (v. KROSIGK, ZEININGER).

Sichelstrandläufer, *Calidris ferruginea*: Am 24. 11. 1970 noch 2 Ex. (FRÖHLICH, TRAWNIK).

Sanderling, *Calidris alba*: Am 15. 4. 1971 bereits 3 Ex. am Obersee (TRAWNIK).

Stelzenläufer, *Himantopus himantopus*: 4. 9. 1969 ein Ex. (KORNFÜHRER). Nachtrag: 20. 8. 1967 ein Ex. (KURTH).

Odinshühnchen, *Phalaropus lobatus*: Je ein Ex. am 2. (ADAM) und 3. 11. 1969 (EINHELLINGER) am Querdamm sowie am 29. 8. 1970 im Gebiet (FRÖHLICH, TRAWNIK).

Skua, *Stercorarius skua*: Ein juv. Ex. vom selben Jahr wurde am 26. 7. 1969 von JACOBY, KNÖTZSCH, S. SCHUSTER und v. WICHT sowie am 31. 7. 1969 von MODL und LIEBHARD beobachtet. Je eine einzelne Raubmöwe, *Stercorarius spec.*, die sich am 13. 6. und 25. 7. 1971 im Reservat aufhielt, konnte nicht genau bestimmt werden.

Silbermöwe, *Larus argentatus*: In den drei Jahren unregelmäßige Gäste zu allen Jahreszeiten, meist einzeln, seltener paarweise,

öfter immat. als ad. Ex. Am 14. 11. 1970 6 Ex. immat. bis subad. und am 13. 2. 1971 mindestens 6 ad. und immat. (MODL) als Maxima.

Sturmöwe, *Larus canus*: Am 26. 4. und 11. 5. 1969 sah v. KROSICK 4 ad. Ex. im Reservat. Am 5. 7. 1969 hatte ein ♂♀ offensichtlich Nachwuchs auf einem Querdamm der östlichen K3-Teiche. Auch zur Brutzeit 1970 hielt sich, z. B. am 19. 5., ein ♂♀ am K3/17/18 auf. Doch brütete in allen drei Jahren ein ♂♀ in der Lachmöwenkolonie am Goldachsee. Das Flüggewerden von Jungen konnte im Berichtszeitraum wieder nicht beobachtet werden. Am 13. 11. 1971 zählte MODL 1 ad. und 26 juv. Ex. unter den Lachmöwen.

Zwergmöwe, *Larus minutus*: Am 25. und 26. 8. 1971 tummelten sich mindestens 50 Ex. juv. über beiden Becken des Speichersees (Verf., MODL).

Lachmöwe, *Larus ridibundus*: Während unsere Brutkolonie am Goldachsee und Keilberg klein blieb — KORNFÜHRER zählte im Mai 1971 dort 76 Nester — machte sich das Anschwellen mitteleuropäischer Populationen bei den Gästen bemerkbar. Am 21. 2. 1971 zählte v. KROSICK z. B. 5500 Ex., am 9./10. 7. 1971 KORNFÜHRER ca. 10 000 Lachmöwen, die um den Goldachsee übernachteten.

Schwarzkopfmöwe, *Larus melanocephalus*: Am 27. 4. und 3. 5. 1969 stellte BEHMANN ein Ex. fest, am 7. 8. 1971 KÖHLER ein Ex. Von 1970 liegen mir keine Angaben vor.

Raubseeschwalbe, *Hydroprogne caspia*: 16. 4. 1969 ein Ex., jahreszeitlich frühestes Datum (Verf.); 6. und 16. 9. 1969 je 2 Ex. (ADAM, BERNECKER, HAUSMANN, SUMPER).

Flußseeschwalbe, *Sterna hirundo*: 1969 brütete ein ♂♀ an den Fischteichen K3/1 und K2/12. Am 25. 4. 1970 hatte ein ♂♀ das Floß am Silberweidenwald fest in Besitz, obwohl es erst vier Tage vorher dort verankert worden war. Von den 3 pull. wurden 2 flügge (20. 6.). Anfang April 1971 erschien wieder ein ♂♀ auf dem Floß, brütete dann aber doch am K2/12/K3/1 wie 1969. Die Brut mißlang wohl. Jedenfalls siedelte das Paar Mitte Juni noch auf das Floß vor der 2. Insel über, wo es im Vorjahr 2 Junge aufgezogen hatte. Diesmal wurden die beiden Jungen erst Ende August flügge. Am 15. 5. 1971 sah übrigens v. KROSICK 15 Ex. Im Juli 1971 zeigte sich außer dem Brutpaar ein weiteres ad. Paar.

Zwergseeschwalbe, *Sterna albifrons*: 2 Ex. am 29. 8. 1970 (TRAUWNIK).

Brandseeschwalbe, *Sterna sandvicensis*: Am 29. 6. 1970 hielten sich 2 ad. Ex. den ganzen Tag über im westlichen Westbecken auf. Sie wurden von MODL entdeckt und von KÖHLER bestätigt.

Turteltaube, *Streptopelia turtur*: 1970 Brutverdacht: 25. 5. ein Ex. am westlichen Westbecken; 13. 6. ein ♂ bei der Moosmarie balzend und 11. 7. ein Ex. ebenda (v. KROSICK).

Türkentaube, *Streptopelia decaocto*: Am 27. 9. 1969 sah

BERNECKER 90 bis 95 Ex. am Bauhof bei der Station Föhringer Kanal. 1. 1. 1970 ein Ex., 28. 3. 1971 4 Ex. beim E-Werk, 11. 12. 1971 ebenda.

Waldohreule, *Asio otus*: Jahreszeitlich sehr spät, am 15. 8. (1970), fütterte ein ad. Ex. zwei Ästlinge am Tafelberg (KÖHLER).

Ziegenmelker, *Caprimulgus europaeus*: Am 30. 5. 1970 vormittags flog ein ♂ am Querdamm (BUCHER).

Eisvogel, *Alcedo atthis*: 14. 5. 1971 ein Ex. (v. KROSIGK). Damit ist die Art in allen Monaten des Jahres im Reservat beobachtet.

Grauspecht, *Picus canus*: 6. 2. 1971 ein Ex. (v. KROSIGK, Verf. u. a.). Immer noch unregelmäßiger Gast, der bis jetzt in den Monaten Januar und Juni ganz vermißt wurde.

Wendehals, *Jynx torquilla*: Am 4. 10. 1969 ein Exemplar ver-
hört (BEHMANN)

Nebelkrähe, *Corvus corone cornix*: 3. 4. (1971) ein Ex. (MODL). Es fehlen nur noch Beobachtungen aus den Monaten 7. bis 9.

Elster, *Pica pica*: 1971 schätzte KONIETZKI den Brutbestand im Westbecken auf nur 3 bis 4 Paare.

Tannenmeise, *Parus ater*: Ein ad. Ex. mit flüggen Jungen am 26. 7. 1969 bei der Moosmarie (v. KROSIGK).

Beutelmeise, *Remiz pendulinus*: 26. 4. 1969 2 ad. Ex., 1. 8. bis 25. 10. 1969 bis 7 Ex. (am 28. 9.); 15. 4. bis 19. 4. 1970 bis 7 Ex., 14. 8. bis 19. 12. 1970 bis 7 Ex. (14. 8.); 14. 1. bis 8. 4. 1971 bis 4 Ex. (31. 3.), 1. 8. bis 14. 12. 1971 bis 36 Ex. ad. und juv. (5. 10.). Das Material verdanke ich zahlreichen Beobachtern.

Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus*: KÖHLER beobachtete am 16. 7. 1971 einen Flug von etwa 15 Ex., darunter mehrere eben flügge Junge, am Stichrohr.

Bartmeise, *Panurus biarmicus biarmicus*: Seit 5. 11. 1971 bis zum Schluß der Berichtszeit und darüber hinaus ständig im Reservat. Da BERNECKER u. a. ein Ex. mit niederländischem Ring fing, besteht kein Zweifel, daß es sich diesmal um Teile der Invasion aus NW (Holland) handelte. Die Einzeldaten lauten: 5. 11. ein ♂ (STRÄUSSL, JUNG), 6. 11. 9 Ex. (KÖHLER, KORNFÜHRER, v. KROSIGK, KURTH, TESCH), 27. 11. 7 Ex. (v. KROSIGK), 4. 12. ca. 5 Ex. und zwar mindestens 2 ♂ 2 ♀ (GÖSSINGER, H.-P. SCHULZ, SUDECK), 11. 12. mindestens 4 Ex. (WUNDER, Verf.), 13. 12. mehrfach gehört (SCHUBERT, Verf.), 14. 12. gehört (SCHUBERT, Verf.), alle im Großen Schilffeld des westlichen Westbeckens.

Kleiber, *Sitta europaea*: Seit 1969 alle Jahre im Gebiet der 1. und 2. Insel festgestellt: 19. 10. 1969 ein Ex. 1. Insel, 12. 11. 1969 2 Ex. östlich vom E-Werk; 18. 4. 1970 ein Ex. 1. Insel, 20. 6. 1970 ein Ex. 2. Insel, 11. 9. 1970 2 Ex. westliches Westbecken; 28. 8. 1971 ein Ex. 2. Insel (HEINZE, TESCH, MODL, Verf. u. a.).

Gartenbaumläufer, *Certhia brachydactyla*: 24. 7. 1971 an der 2. Insel gehört. Feststellungen fehlen noch von April und Juni.

Nachtigall, *Luscinia megarhynchos*: 5. 6. 1969 ein Ex. (BEH-

MANN). Im Jahr 1971 sang ein ♂ den ganzen Mai hindurch im Bereich der 1. und 2. Insel (13 Daten). Möglicherweise fand eine Brut statt.

Blaukehlchen, *Luscinia svecica*: Am 22. 5. 1971 beobachtete das Ehepaar HERZOG ein balzfliegendes ♂ nahe der 2. Insel. Es besteht hier also wieder Brutverdacht.

Schlagschwirl, *Locustella fluviatilis*: Im Jahr 1969 stieß die Art wieder ins Teichgebiet vor: 15. 6. ein ♂ am Fischteich K2/9 (v. KROSIGK) und 2 ♂ in der Vogelfreistätte südlich vom Standrohrturn (ZIESLER). 21. 6. und 5. 7. ebenda ein ♂ (v. KROSIGK).

Rohrschwirl, *Locustella luscinioides*: 3. bis 21. 5. 1969 und 5. 7. 1969 ein ♂ im mittleren Westbecken östlich vom Tafelberg gehört. Am 15. 5. 1970 ein singendes ♂ am Tafelberg (KONIETZKI).

Drosselrohrsänger, *Acrocephalus arundinaceus*: BEHMANN beobachtete ein Ex. noch am 18. 10. (1969). Nach v. KROSIGK sangen im Reservat östlich der Straße Ismaning-Aschheim im Juni 1969 6 ♂, im Juni 1970 bis zu 12 ♂ und am 22. 5. 1971 4 ♂.

Teichrohrsänger, *Acrocephalus scirpaceus*: Im Reservat östlich der Straße Ismaning-Aschheim sangen am 21. 6. 1969 14 ♂, im Juni 1970 bis zu 16 ♂ und am 22. 5. 1971 10 ♂ (v. KROSIGK), weit weniger als zu SPRINGERS Zeiten (1959).

Sumpfrohrsänger, *Acrocephalus palustris*: Am 14. 6. 1969 zählte v. KROSIGK östlich der Straße Ismaning-Aschheim 20 singende ♂, KONIETZKI im Mai/Juni 1970 vom Vorklärteich bis zum Fischteich K3/5 maximal 28 ♂, vom K3/5 bis zum K3/18 15 ♂, rund um das Westbecken 18 ♂ und zwischen E-Werk und Fernstraße 5 ♂, also 66 ♂ im ganzen Reservat (außer Ostbecken). 1971 meldete sich schon am 30. 4. ein ♂ in der SO-Ecke des Westbeckens.

Gelbspötter, *Hippolais icterina*: Im Gebiet östlich der Schnellstraße zählte v. KROSIGK am 7. 6. 1969 5 ♂, am 7. und 14. 6. 1970 je 4 singende ♂ und am 22. 5. 1971 7 ♂. HAUSMANN stellte die Art bereits am 22. 4. (1970) fest.

Mönchsgrasmäcke, *Sylvia atricapilla*: KONIETZKI verhörte in der Brutsaison 1970 an den Fischteichen und am Westbecken etwa 20 ♂.

Sperbergrasmäcke, *Sylvia nisoria*: Am 25. 5. 1970 sang ein ♂ südlich der Fischteiche (ZEININGER). Dies ist die dritte Feststellung der Art im Gebiet, die erste im Mai.

Gartengrasmäcke, *Sylvia borin*: Nach mehrmaligen Begehungen in der Brutzeit 1970 stellte KONIETZKI im Gebiet des Westbeckens und der Fischteiche einschließlich Vorklärteich 18 singende ♂ fest.

Dorngrasmäcke, *Sylvia communis*: Die Zahl der Brutpaare hat gegenüber früheren Jahrzehnten außerordentlich abgenommen. v. KROSIGK zählte östlich der Schnellstraße Ismaning-Aschheim am 7. 6. 1969 4 singende ♂, im Juni 1970 3 ♂ und am 22. 5. 1971 6 singende ♂ fest.

Klappergrasmücke, *Sylvia curruca*: Auch 1970 und 1971 nur ein ♂ (mit ♀) im ganzen Reservat ansässig (v. KROSIGK, KONIETZKI).

Zilpzalp, *Phylloscopus collybita*: 7. 6. 1969 ein ♂, im Juni 1970 2 ♂ und am 22. 5. 1971 2 ♂ im Gebiet östlich der Schnellstraße (v. KROSIGK).

Fitis, *Phylloscopus trochilus*: Im gleichen Raum verhörte v. KROSIGK am 14. 6. 1969 13 ♂, im Juni 1970 9 bis 10 ♂ und am 22. 5. 1971 13 ♂.

Sommergoldhähnchen, *Regulus ignicapillus*: Am 2. 5. 1971 ein singendes ♂ am Tafelberg (TESCH).

Halsbandschnäpper, *Ficedula albicollis*: 15. 5. 1969 ein singendes ♂ auf der 2. Insel (Orn. Ges. Bayern), 2. 5. 1970 ein ♂ in den Büschen am Damm östlich vom E-Werk (BUCHER).

Heckenbraunelle, *Prunella modularis*: Am 22. 5. 1971 zählte v. KROSIGK 4 singende ♂ im Reservat.

Baumpieper, *Anthus trivialis*: Am Norddamm sangen am 23. 4. 1970 etwa 10 ♂, am 15. 5. 1970 6 ♂ und in der Zeit von 12. 5. bis 12. 7. 1971 mehrfach jeweils 3 ♂ (KONIETZKI).

Rotkehlpieper, *Anthus cervinus*: Bereits am 26. 4. (1969) Rufe (v. KROSIGK). Am 3. 5. 1969 4 Ex. im Gebiet (KÖHLER, v. KROSIGK).

Seidenschwanz, *Bombycilla garrulus*: 7. und 8. 11. 1969 je ein Ex. (KORNFÜHRER, v. KROSIGK); 17. 12. 1970 104 Ex. an Ligusterbeeren (EINHELLINGER), 26. 12. 1970 24 Ex. (SCHUBERT); 1. 1. 1971 24 + 6 Ex. (v. KROSIGK).

Schwarzstirnwürger, *Lanius minor*: 14. 9. 1969 ein Ex. (BEHMANN).

Birkenzeisig, *Carduelis flammea*: 10. 4. 1971 ein ♀ neben Zeisigen auf der 2. Insel (BERNECKER).

Gimpel, *Pyrrhula pyrrhula*: Auch im Juni (15. 6. 1969) im Reservat beobachtet (JANICH) und damit in allen Monaten.

Buchfink, *Fringilla coelebs*: v. KROSIGK zählte östlich der Fernverkehrsstraße am 14. 6. 1969 10 singende ♂, am 14. 6. 1970 14 ♂ und am 22. 5. 1971 11 ♂ im Gebiet.

Goldammer, *Emberiza citrinella*: Die Bestandsaufnahmen von v. KROSIGKS ergaben am 14. 6. 1969 7 singende ♂, am 7. 6. 1970 8 ♂ und am 22. 5. 1971 6 ♂, eine recht dünne Besiedlung.

Rohrhammer, *Emberiza schoeniclus*: v. KROSIGKS Bestandsaufnahmen hatten folgendes Resultat: 21. 6. 1969 14 singende ♂, 5. 7. 1970 16 ♂ und 22. 5. 1971 13 ♂.

Tiergartenflüchtlinge

Flamingo, *Phoenicopterus ruber* L.: Ein unberingtes Ex. wurde zwischen 5. und 22. 9. 1969 von zahlreichen Beobachtern regelmäßig angetroffen.

Bahama-Ente, *Anas bahamensis* L.: Am 20. 9. und 1. 11. 1969 jeweils ein Ex. anwesend (v. KROSIGK, KÖHLER).

Brautente, *Aix sponsa* (L.): Am 6. 12. 1970 hielt sich ein ♂ im Brutkleid, stets an eine Stockente ♀ angeschlossen, mitten im westlichen Westbecken auf (Verf. u. a.).

Graukopfkasarka, *Tadorna cana* (Gmelin): Von 8. 5. bis 15. 6. sowie von 22. 8. bis 6. 11. 1971 war ein unberingtes ♀ im Westbecken zu sehen, am 25. 7. (v. KROSIGK, MODL) und am 31. 7. (KORNFÜHRER) waren es 2 Ex.

Schneegans, *Anser caerulescens* (L.): 31. 10. 1969 ein Ex. (FRÖHLICH, TRAWNIK).

Streifengans, *Anser indicus* Latham: 31. 5. 1969 ein Ex. (KÖHLER).

Kronenkranich, *Balearica pavonina* (L.): Im Sommer 1970 verweilte längere Zeit ein sehr vertrautes Ex. am Schutzgebiet beim Birkenhof. TANNERT bestätigte es am 1. 7.

Halsbandsittich, *Psittacula krameri* (Scopoli): Ein Ex. sah BERNECKER am 6. 12. 1969.

Reisfink, *Padda oryzivora* (L.): Am 26. 7. 1969 ließ sich ein Ex. am Norddamm blicken (JACOBY, KNÖTZSCH, S. SCHUSTER, v. WICHT).

Liste der im Ismaninger Teichgebiet beringten Vögel 1969—1971

Zusammengestellt von **H. Kornführer**

	1969	1970	1971
Haubentaucher	—	—	1
Zwergtaucher	1	1	2
Zwergrohrdommel	—	8	—
Stockente	9	84	38
Krickente	3	39	13
Knäkenente	—	7	1
Schnatterente	2	28	6
Spießente	—	1	—
Löffelente	5	3	1
Kolbenente	—	3	—
Reiherente	3	11	3
Tafelente	—	4	5
Höckerschwan	11	9	—
Baumfalke	—	—	1
Rebhuhn	1	—	—
Wasserralle	11	20	21
Tüpfelsumpfhuhn	3	27	47
Kleines Sumpfhuhn	—	1	—
Teichhuhn	18	104	66
Bleßhuhn	30	13	17
Kiebitz	4	—	—
Sandregenpfeifer	—	1	—

	1969	1970	1971
Bekassine	—	2	—
Waldwasserläufer	—	1	2
Bruchwasserläufer	—	1	3
Flußuferläufer	1	1	2
Zwergstrandläufer	1	3	—
Alpenstrandläufer	3	5	3
Sichelstrandläufer	2	—	—
Kampfläufer	2	1	1
Lachmöve	4	108	51
Flußseeschwalbe	—	2	—
Kuckuck	1	—	—
Waldohreule	3	—	—
Mauersegler	456	1040	444
Eisvogel	6	—	1
Buntspecht	3	2	5
Kleinspecht	—	1	1
Wendehals	—	—	1
Rauchschwalbe	57	40	40
Mehlschwalbe	50	81	28
Uferschwalbe	18	11	5
Pirol	—	2	2
Elster	2	—	—
Eichelhäher	—	1	—
Kohlmeise	58	51	79
Blaumeise	33	51	43
Tannenmeise	22	—	—
Sumpfmehse	—	1	1
Weidenmeise	22	16	37
Beutelmeise	—	6	—
Schwanzmeise	6	11	23
Bartmeise	—	—	7
Kleiber	5	—	1
Waldbaumläufer	—	1	—
Zaunkönig	10	24	15
Wacholderdrossel	18	40	25
Singdrossel	29	19	34
Amsel	22	30	35
Gartenrotschwanz	15	5	11
Hausrotschwanz	5	5	3
Rotkehlchen	44	44	47
Feldschwirl	—	—	1
Drosselrohrsänger	17	13	17
Teichrohrsänger	72	58	56
Sumpfrohrsänger	12	24	28
Schilfrohrsänger	24	26	19
Gelbspötter	7	8	19
Mönchsgrasmücke	89	64	90
Gartengrasmücke	93	85	59
Dorngrasmücke	8	7	9
Klappergrasmücke	15	12	7

	1969	1970	1971
Zilpzalp	42	54	54
Fitis	35	55	64
Waldlaubsänger	—	3	—
Wintergoldhähnchen	—	2	2
Sommergoldhähnchen	1	—	—
Grauschnäpper	—	1	2
Trauerschnäpper	15	7	5
Heckenbraunelle	19	34	31
Baumpieper	2	—	—
Wiesenpieper	—	—	1
Bachstelze	24	9	13
Bergstelze	1	2	4
Schafstelze	4	1	5
Dornwürger	1	2	—
Raubwürger	1	—	—
Star	13	13	4
Grünling	16	17	27
Stieglitz	16	40	79
Zeisig	10	17	10
Gimpel	6	14	4
Buchfink	60	65	75
Bergfink	1	—	2
Goldammer	13	7	6
Rohrhammer	31	30	27
Haussperling	7	5	6
Feldsperling	29	10	14
Individuen	1679	2655	1912
Arten	72	79	74

Die Beringungen verteilten sich auf 7 Fänger wie folgt:

BAUMGÄRTNER	81	51	104
BERNECKER	633	742	472
BUCHER	—	93	96
KÖHLER	201	434	41
KORNFÜHRER	—	253	261
VENZL	648	892	861
Dr. WILD	116	190	77
	1679	2655	1912

Ringfunde

(Bearbeitet von **H. Kornführer** und **W. Wüst**)

Bei den Ringen handelt es sich, soweit nichts anderes angegeben, um Ringe der Vogelwarte Radolfzell.

Zwergrohrdommel (*Ixobrychus minutus*) DM 3573 ○ nestjung 20. 6. 1970 Ismaninger Teichgebiet von H. Kornführer; + tot gefunden 14. 8. 1970 Trasadingen (47.40 N 08.26 E), Schaffhausen, Schweiz. 240 km WSW nach knapp 6 Monaten.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 24 751 ○ Fängling ♂ 9. 11. 1967 München-Thalkirchen (48.05 N 11.33 E), von P. Köhler; + tot gefunden im Isarkanal 30. 6. 1968 Ismaning von Stefan Güttler. 17 km NNE nach 6 Monaten.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 24 768 ○ nicht diesj. ♂ 11. 8. 1968 Ismaninger Teichgebiet von P. Köhler; + erlegt 28. 12. 1968 Schlipps (48.26 N 11.33 E) Andreas Markl. 25 km NNW nach 4 Monaten.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 37 180 ○ nicht diesj. ♀ 6. 9. 1969 Ismaninger Teichgebiet von M. Sumper; + erlegt 8. 10. 1969 Niederneuching (48.15 N 11.51 E) Martin Höher. 13 km ENE nach 1 Monat.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 31 212 ○ nicht flügge 27. 6. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. Köhler; + erlegt 16. 8. 1970 Kirchheim (48.11 N 11.46 E) Karl Munk. 8 km SE nach 1 1/2 Monaten.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 31 214 ○ nicht flügge 27. 6. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. Köhler; + erlegt 4. 9. 1970 Hallbergmoos (48.20 N 11.45 E) Willi Scherr. 13 km NNE nach 2 Monaten.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 42 549 ○ nicht flügge 27. 6. 1970 Ismaninger Teichgebiet von H. Kornführer; + erlegt 10. 9. 1970 Eicherloh (48.15 N 11.47 E) Peter Köhler. 8 km ENE nach 2 Monaten, 2 Wochen.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 31 259 ○ nicht diesj. ♀ 15. 8. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. Köhler; + erlegt 17. 9. 1970 Goldachhof bei Ismaning Helmut Kornführer. 2 km N nach 1 Monat.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 24 801 ○ nicht diesj. ♂ 21. 6. 1969 Ismaninger Teichgebiet von P. Köhler; + erlegt 3. 10. 1970 Niedergeislbach (48.16 N 12.04 E) Michael Kellner. 29 km E nach 1 Jahr 3 Monaten.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 42 587 ○ nicht diesj. ♂ 26. 6. 1971 Ismaninger Teichgebiet von H. Kornführer; + erlegt 4. 9. 1971 Budisov (49.16 N 16.00 E), Jihlava (= Iglau) Tschechoslowakei. 335 km NE nach 2 Monaten 1 Woche.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 31 265 ○ nicht diesj. ♀ 16. 8. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. Köhler; + erlegt 18. 9. 1970 Ottenhofen (48.13 N 11.53 E) Kr. Erding Peter Gerling. 15 km E nach 1 Monat.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 42 567 ○ nicht diesj. ♂ 19. 9. 1970 Ismaninger Teichgebiet von H. Kornführer; + erlegt 22. 10. 1970 Salmannskirchen (48.18 N 11.58 E) Kr. Erding Gerd H. Meyden. 23 km ENE nach 1 Monat.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 24 755 ○ nicht diesj. ♂ 23. 6. 1968 Ismaninger Teichgebiet von P. Köhler; + verletzt gefunden 15. 11. 1970 Schwaig (48.20 N 11.51 E) Kr. Erding von H. Kneissl. 16 km NNE nach 2 Jahren 5 Monaten.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 24 778 ○ nicht diesj. ♀ 31. 8. 1968 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + erlegt Nov. 1970 Siedlce (52.11 N 22.17 E) Warschau, Polen. 875 km NE nach 2 Jahren 3 Monaten.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 42 565 ○ nicht diesj. ♀ 29. 8. 1970 Ismaninger Teichgebiet von H. KORNFÜHRER; + erlegt 22. 12. 1970 Meilenhofen (48.41 N 11.48 E) Kr. Mainburg/Nby. Josef KELLERER. 53 km N nach fast 4 Monaten.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 31 232 ○ nicht diesj. ♂ 29. 6. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + erlegt 31. 12. 1970 Hecken (48.20 N 11.59 E) Kr. Erding Anton KAISER. 26 km ENE nach 6 Monaten.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 31 258 ○ nicht diesj. ♀ 11. 8. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + erlegt 9. 1. 1971 Gomadingen (48. 24 N 09.24 E) Kr. Münsingen, Südwürttemberg Hansjörg MENSCHEL. 172 km W nach 5 Monaten.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 24 757 ○ nicht diesj. ♂ 23. 6. 1968 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + erlegt 20. 12. 1970 Niederroth (48.19 N 11.23 E) Kr. Dachau Dr. Guido DRAGEN. 28 km NW nach 2 Jahren 6 Monaten.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 24 762 ○ nicht diesj. ♂ 13. 7. 1968 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + erlegt 20. 11. 1969 Wippenhausen (48.26 N 11.41 E) Kr. Freising Adolf PECHER. 24 km N nach 1 Jahr 4 Monaten.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 31 239 ○ nicht diesj. ♀ 4. 8. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + erlegt 13. 2. 1971 Petit-Manusclat (43.30 N 04.43 E) Bouches-du-Rhône, Frankreich. 720 km SW nach 1/2 Jahr.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 31 236 ○ nicht flügge 4. 8. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + schwach verwest gefunden 14. 3. 1971 Ismaninger Teichgebiet von Lothar LANGNER nach 7 Monaten.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 31 201 ○ nicht diesj. ♀ 26. 7. 1969 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + erlegt 22. 8. 1971 Pasenbach (48.21 N 11.26 E) Kr. Dachau Dr. G. DRAGON. 27 km NW nach 2 Jahren 1 Monat.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 31 269 ○ nicht diesj. ♀ 16. 8. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER + erlegt 24. 8. 1971 Weitra (48.43 N 14.55 E) Bez. Gmünd, Niederösterreich. 240 km NE nach 1 Jahr.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 31 294 ○ diesj. ♂? 1. 8. 1971 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + erlegt 31. 8. 1971 Freising (48.24 N 11.45 E) Egon WEISS. 21 km NE nach 1 Monat.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 42 582 ○ nicht flügge 16. 6. 1971 Ismaninger Teichgebiet von H. KORNFÜHRER; ○ erlegt 5. 9. 1971 Haindling (48.27 N 11.44 E) Kr. Freising Josef HASLBERGER. 24 km N nach 2 1/2 Monaten.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 42 598 ○ nicht diesj. ♂ 31. 7. 1971 Ismaninger Teichgebiet von H. KORNFÜHRER; + erlegt 31. 10. 1971 Hetzlinshofen (47.57 N 10.13 E) Kr. Memmingen Georg VERT. 115 km WzS nach 3 Monaten.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) C 31 221 ○ nicht diesj. ♂ 28. 6. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + erlegt 14. 9. 1971 Oberding (48.19 N 11.51 E), Kr. Erding Elektrizitätswerk Schweiger OHG. 17 km NE nach 1 Jahr und 2 1/2 Monaten.

Krickente (*Anas crecca*) DS 3329 ○ nicht diesj. 13. 8. 1967 Ismaninger Teichgebiet von H. LAINER; + erbeutet 20. 3. 1968 Gardolo (46.07 N 11.07 E) Trento, Italien. 230 km S nach 7 Monaten.

Krickente (*Anas crecca*) VG 0 135 ○ nicht diesj. ♀ 23. 8. 1968 Ismaninger

Teichgebiet von P. KÖHLER; + erlegt 17. 8. 1969 Slobodskoi (58.43 N 50.09 E), Kirow USSR. 2750 km NE nach 1 Jahr.

Krickente (*Anas crecca*) E 89 905 ○ nicht flügge 15. 8. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + Fundumstände unbekannt 10. 1. 1971 Les Gours (45.58 N 00.04 W) Charente, Frankreich. CRMMO Paris. 940 km WSW nach fast 5 Monaten.

Krickente (*Anas crecca*) VG 0304 ○ nicht flügge 17. 8. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + erlegt 30. 3. 1971 Varesnes (49.33 N 03.04 E) Oise, Frankreich. CRMMO Paris. 655 km WzN nach 7½ Monaten.

Krickente (*Anas crecca*) E 43 530 ○ nicht diesj. 18. 7. 1970 Ismaninger Teichgebiet von M. SUMPER; + tot gefunden, erlegt? Sommer 1971 Ismaninger Teichgebiet nach ca. 1 Jahr.

Schnatterente (*Anas strepera*) C 31 210 nicht diesj. ♀ 27. 6. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + getötet 17. 10. 1970 Giraud (43.34 N 04.41 E) Bouches-du-Rhône, Frankreich. 720 km SW nach 3½ Monaten.

Schnatterente (*Anas strepera*) D 16 081 ○ nicht flügge 27. 6. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + erlegt etwa 15. 12. 1970 Giggenshausen (48.22 N 11.39 E) Kr. Freising Ulrich GLÄNZER. 16 km N nach fast 6 Monaten.

Schnatterente (*Anas strepera*) D 16 079 ○ nicht flügge 27. 6. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + erlegt 31. 1. 1971 Caorle (45.36 N 12.53 E) Venedig, Italien. 305 km SSE nach 7 Monaten.

Schnatterente (*Anas strepera*) D 16 077 ○ nicht flügge 27. 6. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + erlegt 8. 9. 1970 Villars-les-Dombes (46.00 N 05.01 E) Ain, Frankreich. 550 km SW nach knapp 2½ Monaten.

Löffelente (*Anas clypeata*) D 16 071 ○ nicht flügge 6. 7. 1969 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + getötet 6. 12. 1970 Basse-Méjeanne (43.35 N 04.30 E) Bouches-du-Rhône, Frankreich. 720 km SW nach 1 Jahr 5 Monaten.

Löffelente (*Anas clypeata*) Paris DB 50 827 ○ vorj. ♂ 2. 4. 1971 Tour-du-Valat (43.30 N 04.40 E) bei Le Sambuc, Bouches-du-Rhône, Frankreich; kontrolliert 25. 6. 1971 Ismaninger Teichgebiet von H. KORNFÜHRER. 720 km SW nach 2½ Monaten.

Tafelente (*Aythya ferina*) C 24 764 ○ nicht diesj. ♂ 29. 7. 1968 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + getötet 24. 12. 1968 Concordia Sagittaria (45.45 N 12.50 E), Venezia, Italien. 290 km SSE nach 5 Monaten.

Kolbenente (*Netta rufina*) Museum Paris CH 2379 ○ ♂ 5. 2. 1969 Bardouine Stes. Maries de la Mer (43.32 N 04.28 E) von Station Biologique T. du V.; + tot aufgefunden Anfang Juli 1971 Ismaninger Teichgebiet H. KORNFÜHRER. 720 km NE nach 2 Jahren 5 Monaten.

Wasserralle (*Rallus aquaticus*) F 24 071 ○ diesj. 2. 8. 1969 Ismaninger Teichgebiet von M. SUMPER; + getötet 10. 11. 1969 Barbegal (43.42 N 04.43 E) Bouches-du-Rhône, Frankreich. 720 km SW nach 3 Monaten.

Wasserralle (*Rallus aquaticus*) F 6148 ○ nicht diesj. ♂ 24. 8. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + erlegt 28. 3. 1971 Hyères (43.07 N 06.07 E) Var, Frankreich. 720 km SW nach 7 Monaten.

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*) DS 5729 ○ diesj. 4. 8. 1968 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + getötet 18. 11. 1970 Istres (43.30 N 04.59 E), Bouches-du-Rhône, Frankreich. 720 km SW nach 3 Monaten.

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*) DS 3579 ○ nicht flügge 27. 6. 1970 Isma-

ninger Teichgebiet von H. KORNFÜHRER; + erlegt 1. 12. 1970 Latine (41.27 N 12.54 E), Italien. 760 km S nach 5 Monaten.

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*) DS 5729 ○ diesj. 4. 8. 1968 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + kontrolliert 12. 8. 1971 Ismaninger Teichgebiet von H. KORNFÜHRER, nach 1 Woche.

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*) DS 3700 ○ diesj. 24. 8. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + erlegt 31. 3. 1971 Lago di Massaciuccoli (43.50 N 10.20 E), Lucca, Italien. 500 km SzW nach 7 Monaten.

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*) E 1903 ○ Fängling 4. 9. 1969 Ismaninger Teichgebiet von Dr. W. WÜST; + frisch gerissen gefunden 11. 6. 1971 Ismaninger Teichgebiet von H. KORNFÜHRER nach 1³/₄ Jahren.

Bläßhuhn (*Fulica atra*) D 23 422 ○ nicht flügge 11. 6. 1971 Ismaninger Teichgebiet von H. KORNFÜHRER; + getötet 9. 1. 1972 Nernier (46.22 N 06.18 E) Haute-Savoie, Frankreich. 460 km SW nach fast 7 Monaten.

Bläßhuhn (*Fulica atra*) C 37 177 ○ diesj. 28. 7. 1968 Ismaninger Teichgebiet von M. SUMPER; + tot gefunden 16. 1. 1969 Landquart (46.58 N 09.34 E) Graubünden, Schweiz. 210 km SW nach 5¹/₂ Monaten.

Bläßhuhn (*Fulica atra*) Sempach Z 8188 ○ 21. 2. 1969 Oberkirch (47.09 N 8.06 E) Luzern von I. HOFER; + erlegt 28. 12. 1970 Ismaninger Teichgebiet Rudolf STRASSER. 290 km NE nach 1 Jahr 10 Monaten.

Lachmöwe (*Larus ridibundus*) Praha E 400 796 ○ Fängling 23. 2. 1966 Prag (50.04 N 14.25 E); + tot gefunden ca. 16. 9. 1968 Ismaninger Teichgebiet von N. PRASCH. 290 km SW nach 2 Jahren 7 Monaten.

Lachmöwe (*Larus ridibundus*) M 1723 ○ vorj. 1. 8. 1959 Ismaninger Teichgebiet von H. SPRINGER; + tot gefunden 20. 6. 1969 Weseli (= Veseli nad Lužnici, 49.11 N 14.42 E), Budweis (= České Budějovice), Tschechoslowakei. 250 km NE nach 9 Jahren 10 Monaten.

Lachmöwe (*Larus ridibundus*) E 18 270 ○ nicht flügge 5. 7. 1969 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + erlegt 1. 3. 1970 Adria (45.04 N 12.03 E) Rovigo, Italien. 375 km SzE nach fast 8 Monaten.

Lachmöwe (*Larus ridibundus*) E 18 306 ○ nicht flügge 28. 5. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + erlegt 29. 8. 1971 Lauterbach (48.23 N 11.33 E), Kr. Freising Ludwig HANRIEDER. 20 km NNW nach 1 Jahr 3 Monaten.

Lachmöwe (*Larus ridibundus*) E 36 020 ○ nicht flügge 13. 6. 1970 Charlottenhof bei Kronstetten (49.19 N 12.09 E), Kr. Burglengenfeld von J. GEIBERT; + tot gefunden 15. 9. 1971 Neufinsing bei Finsing (48.13 N 11.49 E) Kr. Erding von S. HARRER. 110 km SSW nach 1 Jahr 3 Monaten.

Mauersegler (*Apus apus*) S 25 434 ○ Fängling 22. 5. 1961 Ismaninger Speichersee von H. VENZL; + verwest gefunden 30. 4. 1969 München, Meiserstraße 10 (48.09 N 11.33 E) Direktion der Bayer. Staatsgemäldesammlungen. 12 km SW nach fast 8 Jahren.

Mauersegler (*Apus apus*) S 31 145 ○ Fängling 17. 7. 1966 Ismaninger Speichersee von A. WILD; + am Boden liegend gefunden, eingegangen 20. 6. 1969 in München (48.09 N 11.33 E) von Alfons BACHHUBER. 12 km SW nach 2 Jahren 11 Monaten.

Mauersegler (*Apus apus*) S 37 666 ○ nicht diesj. 28. 6. 1969 Ismaninger Speichersee von A. BERNECKER; + tot gefunden 15. 7. 1969 München (48.09 N 11.33 E) von Schw. Perseveranda HOFER. 12 km SW nach 3 Wochen.

Mauersegler (*Apus apus*) S 22 449 ○ Fängling 20. 7. 1968 Ismaninger

Teichgebiet von H. VENZL; + tot gefunden 19. 7. 1969 Grafing (48.03 N 11.58 E) Kr. Ebersberg von Walter Schlay. 27 km SE nach 1 Jahr.

Mauersegler (*Apus apus*) S 33 289 ○ nicht diesj. 28. 6. 1966 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; + stark verwest gefunden ca. 20. 6. 1969 Herdecke (51.24 N 07.26 E), Kr. Schwelm, von L. ENSULEIT. 440 km NW nach 3 Jahren.

Mauersegler (*Apus apus*) S 22 484 ○ Fängling 21. 7. 1968 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; + gefangen 19. 3. 1970 Lupanza bei Dimbelenge (05.36 S 23.04 E), Kasai, Kongo. 6200 km S nach 1 Jahr 8 Monaten.

Mauersegler (*Apus apus*) S 33 401 ○ nicht diesj. 20. 7. 1968 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; + tot gefunden 24. 6. 1970 Schleißheim (48.15 N 11.34 E) von J. ROTH. 9 km WNW nach 1 Jahr 11 Monaten.

Mauersegler (*Apus apus*) S 36 380 ○ Fängling 12. 7. 1969 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; + tot gefunden 5. 7. 1970 München (48.09 N 11.33 E) Reitmorstr. 35 von Jos. KATZLMEIER 12 km SW nach 1 Jahr.

Mauersegler (*Apus apus*) S 22 396 ○ Fängling 25. 6. 1966 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; + gegen Gegenstand geflogen, am nächsten Tag eingegangen 3. 7. 1970 Schattenhof bei Kammerstein (49.17 N 10.58 E), Kr. Schwabach Georg MEIER nach 4 Jahren.

Mauersegler (*Apus apus*) S 36 337 ○ Fängling 28. 6. 1969 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; + tot gefunden 11. 7. 1971 München (48.09 N 11.33 E) von Tierschutzverein München e. V. 12 km SW nach 2 Jahren 2 Wochen.

Mauersegler (*Apus apus*) S 33 289 ○ nicht diesj. 28. 5. 1966 Ismaninger Teichgebiet von Dr. A. WILD; + halb verwest gefunden 8. 11. 1971 München (48.09 N 11.33 E) von Irmgard RUHLAND. 12 km SW nach 2 Jahren 4 Monaten.

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*) K 688 429 ○ Fängling 16. 8. 1969 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; + tot gefunden 14. 7. 1970 Ambach bei Holzhausen (47.53 N 11.22 E), Kr. Wolftratshausen von Matthias HIRN. 46 km SSW nach 1 Jahr 11 Monaten.

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*) BA 72 776 ○ diesj. 22. 8. 1970 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; + erschöpft gefunden, eingegangen 15. 9. 1971 Sementina (46.11 N 08.59 E) Tessin, Schweiz. 300 km SW nach 1 Jahr 1 Monat.

Uferschwalbe (*Riparia riparia*) K 624 877 ○ Fängling 15. 8. 1968 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; + tot gefunden 24. 12. 1968 Pevikaa bei Gboko (07.15 N 09.09 E), Nigeria. 4550 km S nach 4 Monaten.

Kohlmeise (*Parus major*) H 752 798 ○ Fängling 25. 9. 1969 Ismaninger Teichgebiet von Dr. W. WÜST; + frischtot gefunden 18. 1. 1970 Ismaninger Teichgebiet von Klaus BUCHER nach fast 4 Monaten.

Weidenmeise (*Parus montanus*) BA 22 920 ○ nicht diesj. 7. 5. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + tot gefunden ca. 19. 9. 1971 Unterföhring (48.11 N 11.39 E) Klaus BUCHER nach 1 Jahr 4 Monaten.

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*) G 319 155 ○ nestjung 10. 5. 1970 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + getötet 13. 2. 1971 Coulounieix (45.10 N 00.42 E) Dordogne, Frankreich. 900 km WSW nach 9 Monaten.

Singdrossel (*Turdus philomelos*) G 245 133 ○ diesj. 12. 10. 1968 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; + erbeutet 20. 10. 1968 Mondanio (43.40 N 12.57 E) Pesaro, Italien. 530 km SzE nach 8 Tagen.

Singdrossel (*Turdus philomelos*) G 265 121 ○ Fängling 28. 9. 1968 Ismanin-

ger Teichgebiet von H. VENZL; + gefangen 12. 12. 1968 Campos del Puerto (39.26 N 03.01 E), Mallorca, Baleares, Spanien. 1165 km SW nach 2 $\frac{1}{2}$ Monaten.

Singdrossel (*Turdus philomelos*) G 282 676 ○ diesj. 23. 10. 1965 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; + erlegt Oktober 1969 Santa Maria del Giudice (43.47 N 10.27 E), Lucca, Italien. 480 km S nach 4 Jahren.

Singdrossel (*Turdus philomelos*) G 265 227 ○ Fängling 18. 10. 1969 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; + in Falle gefangen 29. 1. 1970 Arbaâdes-Ouacifs bei Fort National (36.39 N 04.14 E) Alger, Algerien. 1420 km SW nach 3 Monaten.

Singdrossel (*Turdus philomelos*) G 265 220 ○ Fängling 4. 10. 1969 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; + in Lebensmittelhandlung gekauft etwa Dez. 1969 Castellón de la Plana (39.58 N 00.03 W) Spanien. 1300 km SW nach 2 Monaten.

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*) HA 26 791 ○ diesj. 23. 9. 1967 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; + tot gefunden, vermutlich gegen Fenster geflogen 17. 5. 1970 Berlin-Hohenschönhausen (52.33 N 13.30 E) von Peter BRAUN. 500 km NzE nach 2 Jahren 8 Monaten.

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*) CE 22 138 ○ diesj. 26. 10. 1968 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; + kontrolliert, umberingt: Paris 1.556.828 24. 3. 1969 Tour-du-Valat (43.30 N 04.40 E) bei Le Sambuc, Bouches-du-Rhône, Frankreich. 720 km SW nach fast 5 Monaten.

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*) G 245 138 ○ Fängling 3. 5. 1969 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; + erlegt 2. 9. 1969 Vicenza (45.33 N 11.33 E) Italien. 290 km S nach 3 Monaten.

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*) CE 22 336 ○ nicht diesj. 30. 8. 1969 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; + kontrolliert, umberingt: Sempach A 46 866 15. 8. 1971 Lucens (46.42 N 06.40 E) Waadt, Schweiz. 395 km WSW nach fast 2 Jahren.

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*) H 970 578 ○ diesj. ♂ 30. 8. 1965 Ismaninger Teichgebiet von Dr. WILD; + getötet 8. 1. 1969 Olmeto (41.43 N 08.55 E) Corse, = Korsika. Frankreich. 760 km SSW nach 3 Jahren 4 Monaten.

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*) CE 19 193 ○ Fängling ♂ 14. 9. 1968 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; + tot gefunden, Draht- oder Verkehrsofener? 24. 12. 1970 Mouans-Sartoux (43.37 N 06.58 E) Alpes-Maritimes, Frankreich. 640 km SW nach 2 Jahren 3 Monaten.

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*) H 970 641 ○ Fängling 16. 9. 1965 Ismaninger Teichgebiet von Dr. A. WILD; + getötet 7. 9. 1969 Paziols (42.51 N 02.42 E) Aude, Frankreich. 900 km SW nach fast 3 Jahren.

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*) H 975 490 ○ Fängling 2. 9. 1967 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; + gegen Fenster geflogen, tot 15. 5. 1970 Ehrendorf (48.45 N 14.58 E), Bez. Gmünd, Niederösterreich. 260 km ENE nach 2 $\frac{3}{4}$ Jahren.

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*) BA 93 802 ○ Fängling 18. 4. 1970 Ismaninger Teichgebiet von H. KORNFÜHRER; + erbeutet 13. 12. 1970 Villa Faraldi (43.57 N 08.06 E), Imperia, Italien. 570 km SW nach fast 8 Monaten.

Grünling (*Chloris chloris*) G 190 832 ○ diesj. 30. 10. 1965 Ismaninger Teichgebiet von Dr. A. WILD; + tot gefunden ca. 23. 4. 1969 Ismaninger, Mayerbacherstraße 14 von Anton LEYERER. 3 km NW nach ca. 2 $\frac{1}{2}$ Jahren.

Zeisig (*Carduelis spinus*) Praha N 146 455 ○ Fängling ♀ 1. 11. 1968 Nie-

derhermanitz (= Dolni Heřmanice, 49.58 N 16.41 E), Pardubitz (= Pardubice), Tschechoslowakei von F. ŠTANCL; + kontrolliert, umberingt: Ra K 547 373 Ismaning 1. 3. 1969 von A. BERNECKER. 360 km NE nach 4 Monaten.

Goldammer (*Emberiza citrinella*) HA 26 856 ○ Fängling ♀ 3. 2. 1968 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; + stark benommen gefunden; nachdem erholt, wieder freigelassen 30. 4. 1969 Aschheim (48.10 N 11.43 E) von Claus KAPROLAT. 7 km SSE nach 1 Jahr 2 Monaten.

Rohrhammer (*Emberiza schoeniclus*) K 688 262 ○ Fängling ♀ 17. 6. 1969 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; + getötet 26. 10. 1969 Septèmes-les-Caillols bei Septèmes-les-Vallons (43.24 N 05.22 E), Bouches-du-Rhône, Frankreich. 720 km SW nach 3 Monaten.

Rohrhammer (*Emberiza schoeniclus*) ♀ Sempach E 357 813 7. 10. 1967 Wauwilermoos, Gde. Schötz 47.11 N 8.01 E (Luzern) von P. WIPRÄCHTIGER; + kontrolliert 5. 6. 1971 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL. 290 km WSW nach 3 Jahren 8 Monaten.

Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Ismaninger Teichgebiet

15. Fortsetzung

468. ADAM, G. (1969): Zum Frühjahrszug des Kiebitzregenpfeifers (*Pluvialis squatarola*). Orn. Mitt. 21: 141.
469. BADER, J. (1972): Vogelparadies mit internationalem Ruhm. Künstlicher See wurde Europareservat. Lüdenscheider Nachrichten Nr. 179, 5./6. 8. 1972
470. BANDORF, H. (1970): Der Zwergtaucher. N. Brehm-B. Nr. 340, Wittenberg, 204 pp.
471. BAUER, W., K. KLIEBE, J. SARTOR & R. WEHNER (1969): Der Limikolenzug in Hessen. *Luscinia* 40: 155—184
472. BERNDT, R. K. (1970): Zum Vorkommen des Waldwasserläufers, *Tringa ochropus*, in Schleswig-Holstein und Hamburg. *Corax* 3: 81—96
473. BEZZEL, E. (1968): Einige grundsätzliche Bemerkungen zum Vorkommen seltener Limikolen im Binnenland. *Vogelwarte* 24: 212—213
474. — (1969): Die Tafelente. N. Brehm-B. Nr. 405, Wittenberg, 108 pp.
475. — (1969): Ergebnisse quantitativer Greifvogelbeobachtungen in Oberbayern. Orn. Mitt. 21: 29—36
476. — (1969): Wasserwild in Bayern. Einige Zahlen zum Aufgang der Entenjagd. *Pirsch* 21: 867—868
477. — (1969): Wie steht es um die Greifvögel in Bayern? Einige Zahlen zu einem dringlichen Vogelschutzproblem. *Lbund. Vogelsch. Bayern Mittbl.* 4: 2—4
478. — (1970): Vogelparadiese in Bayern. Herausgegeben vom Lbund. Vogelsch. Bayern, Garmisch-Partenkirchen, 78 pp.
479. — (1970): Die Stockente (*Anas platyrhynchos*) in Bayern außerhalb der Brutzeit. *Beitr. Vogelk.* 16: 13—24
480. — (1971): Ausgleichsbecken Altmühltal: Europareservat für Wasservögel? *Lbund. Vogelsch. Bayern Mittbl.* 2: 1—4
481. — (1972): Moderner Vogelschutz — Ein Beitrag zur Rettung unserer Umwelt. *Bl. Naturschutz Mchn.* 52: 14—16

482. BURCKHARDT, D., & A. STUDER-THIERSCH (1970): Über das Zugverhalten der schweizerischen Fischreiher *Ardea cinerea* aufgrund der Beringungsergebnisse. Orn. Beob. 67: 230—255
483. CREUTZ, G. (1971): Die Verlusthöhe bei Schofen der Stock- (*Anas platyrhynchos*) und Tafelente (*Aythya ferina*) und ihre Staffellung. Beitr. Vogelk. 17: 280—285
484. DATHE, H. (1969): Gemeinschaftsarbeit. Ein modernes internationales Forschungsprinzip. Falke 16: 76—79
485. GOODERS, J. (1970): Where to Watch Birds in Britain and Europe. London, 299 pp.
486. HANDMANN, W. (1968): Zu den Einflügen der Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*) nach dem nördlichen Voralpengebiet. Vogelwarte 24: 278—279
487. HAUFF, P. (1969): Das Vorkommen der Sturmmöwe (*Larus canus*) im europäischen Binnenland. Beitr. Vogelk. 14: 203—224
488. KEIDEL, L. (1970): Von den Fliegenschnäppern (*Muscicapidae*). AZ-Nachrichten 17: 115—120
489. — (1972): 75 Jahre Ornithologische Gesellschaft in Bayern. AZ-Nachrichten 19: 24—25
490. KIRCHNER, K. (1969): Die Uferschnepfe (*Limosa limosa*). N. Brehm-B. Nr. 413, Wittenberg, 95 pp.
491. KOENIG, O. (1971): Das Paradies vor unserer Tür. Wien, München, Zürich, 448 pp.
492. — (1972): Die Auseinandersetzungen zwischen Eltern und Kindern. Tier 12: Nr. 2: 20—27
493. KORNFÜHRER, H. (1970): Errichtung von Nistflößen im Ismaninger Teichgebiet. Dtsch. Bund für Vogelsch., Jh. 1970: 17—19
494. — (1971): Nistflöße für Seeschwalben. Lbund. Vogelsch. Bayern Mittbl. 1: 5—6
495. — (1971): Erste Brutnachweise der Reiherente (*Aythya fuligula*) in München. Orn. Mitt. 23: 242
496. KRAUS, M., & A. GAUCKLER (1970): Über den Birkenzeisig (*Carduelis flammea*) des Böhmerwaldes. Vogelwelt 91: 18—23
497. LUDWIG, B., & G. LINDE (1969): Bartmeisen, *Panurus biarmicus*, südlich von Berlin. Beitr. Vogelk. 14: 436—446.
498. LÜBCKE, W. (1970): Ringfunde der Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*). Auspicium 4: 43—70
499. MAKATSCH, W. (1968): Verzeichnis der Vögel Deutschlands. 3. Auflage, Radebeul, 119 pp.
500. MANG, J. (1969): Naturschutzrecht in Bayern. Handbuch mit Erläuterungen und Anleitungen zum Vollzug. 3. Auflage, München, 160 pp.
501. MAYER, G., & G. ERLINGER (1971): Der Zug österreichischer Lachmöwen. Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz: 157—201
502. NEUBAUER, W. (1971): Zum Vorkommen der Kolbenente, *Netta rufina* (Pallas), in der DDR. Beitr. Vogelk. 17: 331—338
503. NITSCHKE, G. (1969): Der Große Brachvogel — ein Bewohner unserer Moorwiesen. Lbund. Vogelsch. Bayern Mittbl. 3: 2—6
504. — (1970): Die Bekassine — ein seltsamer Schnepfenvogel. Lbund. Vogelsch. Bayern Mittbl. 4: 2—5
505. PANNACH, G. (1972): Funde in Süddeutschland und Österreich gekennzeichnete Blässhühner (*Fulica atra*). Auspicium 4: 375—384

506. PREISSER, A. (1970): Münchner Spaziergänge. Gärten, Parks, Wälder. München, 117 pp.
507. SALOMONSEN, F. (1968): The moult migration. *Wildfowl* 19: 5—24
508. SAUER, F. (1969): Vögel — fotografiert und gefilmt. Neumünster, 173 pp.
509. SCHIFFERLI, A., & C. IMBODEN (1972): Schweizerische Ringfundmeldung für 1969 und 1970. *Orn. Beob.* 69: 70—109
510. SCHLOSS, W. (1970): Teichhuhn (*Gallinula chloropus*)-Ringfunde. *Auspicium* 4: 17—29
511. SCHMIDT, Egon (1970): Das Blaukehlchen. N. Brehm-B. Nr. 426, Wittenberg, 72 pp.
512. SCHUSTER, S. (1970): Mauserzug, Herbstdurchzug und Winterbestand häufiger Tauchenten im nördlichen Alpenvorland. *Vogelwelt* 91: 81 bis 88
513. SCHWEDE, G. (1971): Untersuchungen über den Bestand der Tafelente (*Aythya ferina*) an den Peitzer Teichen. *Beitr. Vogelk.* 17: 374—379
514. STREHLOW, J. (1969): Einige Kormorane überwintern in der Schweiz. *Tier* 9: Nr. 2: 40
515. SZIJJ, J., & R. DROST (1967): The present situation in the German Federal Republic of inland Waters on the mar list. *Proceeding 2. European meeting on wildfowl Conservation 1966. IWRB, The Netherlands: 52—56*
516. VAUK, G., & C. HORNBERGER (1972): Über den Durchzug der Dorngrasmücke (*Sylvia communis*) auf Helgoland. *Vogelwarte* 26: 298—303
517. WESTERNHAGEN, W. v. (1969): Mitteleuropa ist keine gastliche Heimat mehr! Wo Lachseschwalben heute brüten. *Vogel-Kosmos* 6: 102—104
518. WILLI, P. (1970): Zugverhalten, Aktivität, Nahrung und Nahrungserwerb auf dem Klingnauer Stausee häufig auftretender Anatiden, insbesondere von Krickente, Tafelente und Reiherente. *Orn. Beob.* 67: 141 bis 217
519. Wüst, W. (1969): Zur Verstädterung des Bläßhuhns, *Fulica atra*, in Nymphenburg. *Bonn. zool. Beitr.* 20: 171—174
520. — (1969): Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet. 29. Bericht: 1968. *Anz. orn. Ges. Bayern* 8: 434—445
521. — (1970): Die Vogelwelt der Landeshauptstadt München. *Bund Naturschutz in Bayern. Sonderdruck zum Europäischen Naturschutzjahr 1970, München, 22 pp.*
522. — (1970): *Die Brutvögel Mitteleuropas.* München, 519 pp.
523. — (1971): *Wasservogel-Reservat Ismaninger Teichgebiet.* Kosmos 67: 137—139
524. — (1972): *75 Jahre Ornithologische Gesellschaft in Bayern. 1897—1972.* *Anz. orn. Ges. Bayern* 11: 1—6

Anschrift des Verfassers:

Dr. Walter W ü s t , 8 München 19, Hohenlohestr. 61

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [11_3](#)

Autor(en)/Author(s): Wüst Walter

Artikel/Article: [Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet: 30. Bericht: 1969 - 1971 288-313](#)